



# Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Schulausschusses

**Termin** Mittwoch, 14.09.2016, 17:00 bis 18:40 Uhr

**Ort** Rathaus  
Großer Sitzungssaal

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil

|            |  |
|------------|--|
| <b>1</b>   | Regularien   |
| <b>1.1</b> | Eröffnung der Sitzung  |
| <b>1.2</b> | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung  |
| <b>1.3</b> | Feststellung der Beschlussfähigkeit  |
| <b>1.4</b> | Feststellung der Tagesordnung  |
| <b>1.5</b> | Genehmigung der Niederschrift  |
| <b>1.6</b> | Verpflichtung eines Ausschussmitglieds   |
| <b>2</b>   | Befangenheitsprüfung   |
| <b>3</b>   | Einwohnerfragestunde   |
| <b>4</b>   | Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt über die überörtliche Prüfung der Stadt Wülfrath im Jahr 2015<br>Vorlage: 40/52-015-2016 |
| <b>5</b>   | Schulformwechselnde Kinder<br>Vorlage: 40/52-017-2016  |
| <b>6</b>   | Schulkiosk Gymnasium<br>Vorlage: 40/52-018-2016  |
| <b>7</b>   | Schulbaumaßnahmen in den Sommerferien<br>Vorlage: 40/52-019-2016   |
| <b>8</b>   | Mitteilungen und Anfragen  |

# Protokoll

## Öffentlicher Teil

### TOP 1 Regularien

---

#### TOP 1.1 Eröffnung der Sitzung

---

Herr Sträßer eröffnet als Vorsitzender die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, die Schulleiterinnen und Schulleiter, die Vertreterinnen der OGATA-Träger und der Verwaltung sowie die Presse. Besonders heißt er die Schulrätin Frau Terwint vom Kreisschulamt in Mettmann willkommen.

#### TOP 1.2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

---

Der Vorsitzende stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde.

#### TOP 1.3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.

#### TOP 1.4 Feststellung der Tagesordnung

---

Die Tagesordnung wird um Punkt 1.6 Verpflichtung eines Ausschussmitgliedes erweitert und festgestellt.

#### TOP 1.5 Genehmigung der Niederschrift

---

Die Niederschrift vom 09.06.2016 wird genehmigt.

#### TOP 1.6 Verpflichtung eines Ausschussmitglieds

---

Der Vorsitzende verpflichtet Herrn Daniel Dieckmann zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben als Mitglied des Schulausschusses.

### TOP 2 Befangenheitsprüfung

---

Es erklärt sich kein Ausschussmitglied zu einem der Tagungsordnungspunkte für befangen.



### TOP 3 Einwohnerfragestunde

---

Es werden keine Fragen gestellt.

### TOP 4 Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt über die überörtliche Prüfung der Stadt Wülfrath im Jahr 2015 Vorlage: 40/52-015-2016

---

Herr Ruda erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation den **Teilbericht Schulen** aus der überörtlichen Prüfung der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) NRW von 2015. Folgende Handlungsfelder wurden erläutert und zur Diskussion gestellt:

- Flächenmanagement der Schulen und Turnhallen
- Schülerbeförderung

#### Flächenmanagement der Schulen und Turnhallen/ Referenz über das Schuljahr 2013/14

Besonders positiv hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang die insgesamt gute Bewertung der Schulen durch die GPA:

Laut des Kommunalindex für Wirtschaftlichkeit (KIWI) wird das Handlungsfeld Flächenmanagement Schulen und Turnhallen der Stadt Wülfrath mit dem Index 4 bewertet- wenig bis geringe Handlungsmöglichkeiten. (Skala von 1- 5).

Hier gab es im Grundschulbereich einen leichten Flächenüberhang. Die Schülerzahlen sind seit dem letzten Jahr wieder leicht ansteigend. Mit der Schulentwicklungsplanung erfolgt eine regelmäßige und zeitnahe Prüfung.

Im Bereich der Sporthallen wurde ein Flächenüberhang von 1.300 m<sup>2</sup> errechnet. Die Empfehlung der GPA lautet, eine Sporthalle für den Schulsport aufzugeben.

Anhand der beschriebenen Schulstandorte bliebe nur eine Sporthalle in der Fließe übrig. Diese Halle wird durch Wülfrather Vereine stark genutzt, sodass eine Aufgabe der Halle nicht als Option gesehen wird.

#### Schülerbeförderung

Die Stadt Wülfrath wendete an Schülerfahrkosten im Jahr 2013 eine Summe von rund 380.000 € auf. Die Grundschüler werden mit dem Schülerspezialverkehr befördert. Eine regelmäßige Ausschreibung ist seit 1989 nicht erfolgt. Für die Schüler der weiterführenden Schulen wird ein Schokoticket nach Überprüfung der Berechtigung ausgegeben. In dem mit dem Verkehrsverbund Rhein-Ruhr und den Wuppertalern Stadtwerken geschlossenen Vertrag wird die Stadt Wülfrath zur Entrichtung einer Pauschale für jeden Schüler verpflichtet, unabhängig davon, ob ein Schokoticket ausgegeben wird. Hierzu kommt gegebenenfalls noch der Eigenanteil von 12 Euro für das erste oder 6 Euro für das zweite Kind, welcher durch die WSW eingezogen wird. Die Empfehlung der GPA lautet:

Die Stadt Wülfrath sollte die Leistungen des Schülerspezialverkehrs neu ausschreiben und auch künftig in angemessenen Abständen wiederholen.

Eine Modifizierung der Vertragsvereinbarungen des ÖPNV mit den Vertragspartnern wird angestrebt.

In der anschließenden Diskussion wurden folgende Fragen erläutert:

- Flächenüberhang Lindenschule/ Nutzung der Angerschule:  
Hier hat sich eine Änderung des Überhangs seit 2013 ergeben. Es wurden 7 Schulräume an das Gymnasium abgetreten. Die Erweiterung der DRK Kindertagesstätte sowie die Eröffnung einer 4. OGATA Gruppe beanspruchte weitere Flächen. Daher ergibt sich



- kein Handlungsbedarf zur Flächenreduzierung.
- In dem Bericht der GPA ist noch die Schulsporthalle Rohdenhaus enthalten. Diese wurde bis zum Jahr 2013 genutzt und ist inzwischen abgerissen.
  - Zur Klage der Grundschulen über Raumnot in den Einrichtungen bezog Herr Ritsche Stellung und erläuterte, dass durch die Hinzunahme der ehemaligen Hausmeisterwohnung in der Parkschule das Problem gelöst ist.
  - Kann jeder Schüler ein Schokoticket erhalten?  
Schülerfahrkosten werden nach § 97 Schulgesetz übernommen, wenn der kürzeste Schulweg zur nächstgelegenen Schule der jeweiligen Schulform für Schüler der Primarstufe 2,0 km, für Schüler der Sekundarstufe I mehr als 3,5 km und Schüler der Sekundarstufe II mehr als 5,0 km beträgt.
  - Kann die Stadt den Eigenanteil, der an den Verkehrsverbund abgeführt wird, einbehalten und ist daran gedacht, den Vertrag mit dem VRR und den WSW neu auszuhandeln mit dem Ziel, günstigere Konditionen zu erhalten?  
Herr Ritsche wird diese vertragliche Vereinbarung auf der nächsten Kämmerer Konferenz mit den anderen Städten beraten.
  - Wenn ohnehin eine Pauschale für jeden Schüler entrichtet wird, könnten dann die Schüler, die keine Berechtigung auf Übernahme der Fahrkosten durch den Schulträger für ein Schoko-Ticket haben, dieses günstiger erwerben?  
Jeder Schüler, der den Nachweis über den Schulbesuch erbringt, kann ein Schoko-Ticket **als Selbstzahler** zum Preis von 34,65 € monatlich erwerben.
  - Umgang mit den Empfehlungen der GPA  
Herr Ritsche informiert über die geplante Ausschreibung für den Schülerspezialverkehr mit Unterstützung durch den Kreis Mettmann. Das Monitoring erfolgt im Verwaltungsvorstand (VV), der Schulausschuss wird regelmäßig informiert.

## TOP 5 Schulformwechselnde Kinder Vorlage: 40/52-017-2016

---

Herr Sträßer betont in seiner Stellungnahme die weiterhin unbefriedigende Situation der schulformwechselnden Kinder, die keinen Platz an einer Wülfrather Schule erhalten und in Nachbarstädte ausweichen müssen. Auch wenn jetzt jeder Schüler/ jede Schülerin einen Platz an einer Schule erhalten habe, hat man durch die Bezirksregierung bei der Einrichtung der Sekundarschule andere Versprechen zum Verbleib der Schüler/innen gemacht.

Das Gespräch mit Dezernent Keller von der Bezirksregierung Düsseldorf (BRD) mit dem Schulträger hat inzwischen stattgefunden. Der Leitfaden der BRD regelt das neue Verfahren, welches frühzeitig einsetzt. Schulen und Schulträger sollen unmittelbar nach den Halbjahreszeugnissen die weitere Beschulung sicherstellen.

Die Frage nach der räumlichen Voraussetzung für die Einführung einer 4. Klasse an der Sekundarschule wurde dahingehend beantwortet, dass dies mit Einschränkungen für ein Jahr möglich wäre.

Für das Schuljahr 2017 werden weiterhin neue Seiteneinsteiger erwartet. Die genaue Anzahl steht noch nicht fest. Herr Ruda berichtet, dass auf der letzten Schulleiterkonferenz kein zusätzlicher Raumbedarf angemeldet wurde. Die internationale Klasse am Gymnasium umfasst derzeit 18 Schüler und Schülerinnen, von denen einige stundenweise am Regelunterricht teilnehmen, sobald sie sich dafür qualifizieren.

Auf die Frage, was passieren würde, wenn alte oder neue Seiteneinsteiger in die bestehenden Schulen überführt würden, diese aber - insbesondere die Sekundarschule - keine Plätze mehr frei hätten, weist Herr Ruda darauf hin, dass diese Frage noch nicht geklärt sei.



Schulrätin Terwint berichtet von einer geplanten Koordinierungssitzung am 08.11.2016, in der eine Abfrage zu den Seiteneinsteigern ausgewertet werden soll. Sie hält eine gemeinsame Schulentwicklungsplanung für außerordentlich wichtig.

**TOP 6** Schulkiosk Gymnasium  
Vorlage: 40/52-018-2016

---

Herr Ruda ergänzt den Inhalt der Mitteilungsvorlage um folgende Information:  
Laut einer aktuell eingegangenen Mitteilung des Gymnasiums wurde der **Verein Schuki e. V.** gegründet. Es handelt sich dabei **nicht** um eine Schülerfirma; allerdings wird der Kiosk von den Oberstufenjahrgängen betrieben. Der Ertrag, den der Verein erzielt, dient unter anderem der Finanzierung der Abschlussfeier des Abiturjahrgangs.  
Der Verein zahlt an die Stadt eine monatliche Pacht in Höhe von 100,00 € sowie eine jährliche Gewinnbeteiligung von 3%.

**TOP 7** Schulbaumaßnahmen in den Sommerferien  
Vorlage: 40/52-019-2016

---

Herr Ritsche informiert, dass viele Baumaßnahmen im Rahmen des Brandschutzkonzepts umgesetzt wurden. Allein für das Gymnasium wird hier eine Summe von 1 Mil. Euro in den kommenden 3 Jahren aufgewendet.  
Herr Benner berichtet über den Breitbandausbau an den Wülfrather Schulen und beantwortet insofern unter diesem TOP auch die dahingehende Anfrage der CDU-Fraktion. Hiervon profitieren das Gymnasium und die Sekundarschule, sowie Lindenschule und GS Ellenbeek. Ein Anschluss ist für 2017 vorgesehen. Es werden dann bis zu 100 Mbit/s in der Datenübertragung ermöglicht. Sekundarschule und Realschule werden über den Anbieter Unitymedia mit einem Internetanschluss von bis zu 150 Mbit/s versorgt. Die Parkschule kann nicht über den Anbieter NetCologne angeschlossen werden, da sie zentral in einem Versorgungspunkt der Telekom liegt. Hier soll nach Überprüfung die Installation eines Glasfaserkabels oder ein Anschluss durch die Telekom erfolgen.  
Am Gymnasium wurde das W-Lan fertiggestellt. Das schulgerechte Netzwerk(SGNW) ist eingerichtet und im Herbst folgt das anwendergerechte Netzwerk(AGNW).  
Auf Nachfrage erläutert Herr Ruda die derzeitige Situation im Bereich der Hard- und Software an den Schulen. Der Ausbau befindet sich in einem laufenden Prozess. Die städtischen Schulen werden ausschließlich durch einen städtischen IT Mitarbeiter betreut. Nach Überprüfung wird die benötigte Hardware bestellt und installiert.  
GS Ellenbeek: Aktualisierung der bestehenden PCs. Anschaffung neuer Geräte ab 2017  
GS Parkschule: durch eine Spende konnten 12 neue Tablets eingesetzt werden.  
GS Lindenschule: der W-Lan Ausbau ist fertiggestellt. Die Endgeräte sind getestet und werden modernisiert. Die finanziellen Mittel sind im Haushalt 2017 vorgesehen.

**TOP 8** Mitteilungen und Anfragen

---

1.Reparaturarbeiten Sporthallendach Fliethe

Herr Ritsche berichtet, dass zur Überprüfung der Dichtigkeit des Sporthallendaches am 19.09.2016 eine Regensimulation durch die Freiwillige Feuerwehr erfolgt.



Nachtrag zum Ergebnis: Die Überprüfung hat ergeben, dass das Dach weiterhin (auch neu erkannte) undichte Stellen hat. Das beauftragte Unternehmen prüft jetzt das weitere Verfahren zur Abdichtung dieser Stellen.

## 2. Bericht Jekits

Im Schuljahr 2015/16 wollten alle Grundschulen am Projekt „JEKITS- jedem Kind ein Instrument“ teilnehmen. Die Finanzierbarkeit des Projektes mit den Kooperationspartnern war nicht gesichert.

In diesem Jahr möchten sich wieder alle Grundschulen um die Teilnahme bewerben. Die Parkschule mit dem Schwerpunkt Instrumente und die GS Ellenbeek sowie die Lindenschule mit dem Schwerpunkt Singen. Es wurden neue Kooperationspartner sowie andere Schwerpunkte gewählt, sodass die Finanzierbarkeit des Projekts nunmehr als sicher gilt.

Der Antrag wird bis zum 31.10.2016 durch die Verwaltung gestellt. Es entscheidet die Jury der Stiftung über die Aufnahme.

## 3. Aktueller Stand über die Beiträge in den OGATAS

Frau Berster berichtet, dass sich eine Arbeitsgruppe mit der Überprüfung der Satzung beschäftigt. Der Entwurf wird dem SchulA vorgelegt, wenn im Verwaltungsvorstand darüber abgestimmt wurde.

4. Die Fenstereinigung wird nach bekanntgegebenem Zeitplan in den nächsten Monaten erfolgen.

5. Die Sanierung des Bolzplatzes am Gymnasium ist ausgeschrieben und soll in den Herbstferien erfolgen.

6. Das Klettergerüst an der Lindenschule ist repariert. Der Platz kann nicht abgesperrt werden, da dadurch der 2. Rettungsweg für die Feuerwehr blockiert würde.

## 7. Bericht zum Start der Förderzentren

s. Anlage

8. Die Anfrage der CDU-Fraktion zur IT-Anbindung der Schule wurde bereits unter TOP 7 beantwortet.



## **anwesend**

### **Seniorenrat-beratend**

Frau Verena Astrid Schuller

### **SB-stimmberechtigt**

Frau Heike Beckmann  
Herr Daniel Diekmann  
Frau Melanie Falkenstein  
Frau Dr. Elke Platzhoff  
Herr Jörg Schwind  
Herr Michael Wrase

### **Ratsmitglied**

Herr Uwe Buschmann  
Herr Sascha Dellmann  
Herr Jan-Martin Ederer  
Frau Dr. Ophelia Nick  
Herr Wolfgang Preuß  
Herr Martin Sträßer  
Herr Mario Sülz

### **Verwaltungsmitarbeiter/in**

Herr Marcus Benner  
Frau Michaela Berster  
Frau Beate Hindrichs  
Herr Rainer Ritsche  
Herr Dietmar Ruda

Wülfrath, den 04. Oktober 2016

---

(Martin Sträßer)  
Ausschussvorsitzende/er

(Beate Hindrichs

---

Schriftführer/in

Die Niederschrift ist im Original unterschrieben. Das Dokument wurde elektronisch erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.